

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deutsch-Osterreichische
Feldpost

Die amtlich bestätigten Ereignisse seit Ausbruch des Krieges nach der Zeitfolge geordnet.

(7. Oktober bis 13. Oktober 1915.)

Verlag der Leipziger Allgemeinen Zeitung (Amtsblatt)
Johannisgasse 8. Fernsprecher 4983—85.

Erscheint wöchentlich.

Nr. 62.

Preis 5 Pf. od. 8 Heller.

Der deutschen Frau.

Wer betet daheim wohl Tag und Nacht
Für die Heere der deutschen Streiter,
Wer hält über Haus und Hof die Wacht
Und führet die Wirtschaft weiter;
Wer ist's, der die Stelle des Vaters erfüllt
Bei den Kindern, den Mädchen und Knaben,
Der laute und heimliche Tränen stillt
Bei allen, die Kummer haben;
Wer lindert die Schmerzen derer, die krank
Zurück aus den Schlachten gekommen,
Wer ist's, der ohne Anspruch auf Dank
Von uns allen den Hader genommen;
Der die Einheit und Stärke des Volkes erhält,
Die den Sieg uns in sichere Aussicht stellt —
Das ist die Frau, die edel und treu
Des Volkes heiligste Güter
Bewahrt und beschützt, und immer aufs neu
Erhebt und stärkt die Gemüter.
Wenn Frieden dereinst über Deutschland sich legt,
Dann gedenket der deutschen Frauen.
Sie sind es, die freudig und unentwegt
Die deutsche Zukunft erbauen.

Günther Herricht